



Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: GR/003/2023

Aufgenommen am **Donnerstag, den 1. Juni 2023** im Sitzungssaal der Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Vorsitz:

Bgm. Christian Ihnenberger ✓

Ordentliche Mitglieder:

Vzbgm. Ing. Martin Kruselburger ✓

Andreas Lechner ✓

Mag. Vanessa Heiss-Hohenauer ✓

Patrick Borth ✓

Siegfried Gaugg ✓

Carmen Geiser ✓

Dipl. Ing. Marc Rupf ✓

Peter Leismüller ✓

Robert Mair ✓

Ing. Peter Reinpold ✓

Herbert Bodner ✓

Nicht anwesend bzw. entschuldigt waren:

Kathrin Walch entschuldigt

Ersatzmitglieder:

Ing. Kevin Peckl ✓ Vertretung für Frau Kathrin Walch

Anwesende Gemein- 10
debürger:

Protokollführerin: Sonja Klötz

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht des Bürgermeisters.
- 2) Bericht der Ausschüsse.
- 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 30.03.2023.
- 4) Bericht über die Kassenprüfungsniederschrift der durchgeführten Überprüfung der Gebahrung 1.Quartal 2023 der Gemeinde Scharnitz vom 13.04.2023, durch den Prüfungsausschuss.
- 5) Bericht an den GR über die am 27.04.2023, seitens der BH Innsbruck (Gemeindeabteilung), durchgeführten Kassenbestandsaufnahme.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der notwendigen Elektroarbeiten zur Beleuchtungsumstellung in der Volksschule.
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die notwendigen Asphaltierungsarbeiten lt. Angeboten und Preisspiegel.
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Grundablöse Friedhofsweg GP 363/1.
- 9) Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung einer Tonnagebeschränkung 9 t im oberen Inrain.
- 10) Beratung und Beschlussfassung über das Grundtauschsuchen von Hr. Manzl Martin, GP 648/12, gegen ein Teilstück der Gemeinde GP 648/2.
- 11) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung bzw. Umbau des bestehenden Kindergartens.
- 12) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Vereinbarung und Satzung des Abfallbeseitigungsverbandes Region 10.
- 13) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Erstellung eines Katastrophenschutzplan für die Gemeinde inkl. Notfallplan für die Volksschule und Kindergarten, an die Firma PC Secure in Kematen.
- 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Niederschrift

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ad 1) Bericht des Bürgermeisters.

- Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Malleier Hubert von der Plateauzeitung bei ihm war und den Gemeinden ein Angebot betreffend eines mtl. Zeitungsartikel „Mitteilungen der Gemeinde“ vorgelegt hat – Sonderpreis netto € 700,-- pro Monat – für amtliche Mitteilungen, Inserate, div. Berichterstattungen usw. Ein Gespräch folgt noch.
- Die Firma Klausner hat ein Angebot über ca. € 7.200,-- gelegt, zur Neuanschaffung einer Leinwand und Beamer mit Basisstation inkl. Kabel, damit künftig zeitgemäße und qualitative Präsentationen im Sitzungssaal abgewickelt werden können.
- Frau Klotz Dorothea geht in Pension. Die Reinigung des Kindergartens hat Frau Knapp Birgit übernommen. Der Vorstand hat Frau Klotz D. die Zusage erteilt, ab Herbst (11.09.2023) geringfügig (für 14 Std.) im Kindergarten als Assistenzkraft weiterzuarbeiten.
- Erweiterung der Kleinkindergruppe – da es an den Räumlichkeiten scheitert, wurde mit den Vertretern des Klosters (Dr. Hörtnagl und Dr. Stangger) über eine vorübergehende Nutzung von Räumlichkeiten im Kloster gesprochen. Sie werden mit den Leitenden des Mutterhauses darüber befinden.
- Der Bürgermeister berichtet, dass er gemeinsam mit Vzbgm. Ing. Kruselburger und den Vertretern der ÖBB, gestern eine Besprechung betreffend den Vorplatz am Bahnhof Scharnitz hatte. Besprochen wurde, wie der derzeitig verwendete Buswende- und Lagerplatz ortsbildgerecht verschönert werden kann. Wie z.B.: Straßenbefestigung, Beleuchtung, Einfriedung mit Zaun, Park & Ride Platz, usw.

Nach einer groben Schätzung würde das Gesamtprojekt auf € 100.000,-- kommen, hier würden die ÖBB 50%, das Land 25% und die Gemeinde 25% treffen. Der Bürgermeister würde jedoch nochmals mit dem Land und evtl. mit dem TVB um eine Beteiligung reden. Es folgt ein Gesprächsprotokoll und ein Budgetplan, damit dies im HHP 2024 budgetiert werden kann. Eine mögliche Umsetzung wäre dann im Jahr 2025.

Ad 2) Bericht der Ausschüsse.

Bericht Bauausschuss – Obmann Ing. Reinpold:

Folgende Themen wurden behandelt:

- Grundablöse Bereich Feldweg/Friedhofsweg – 29m² für eine Abrundung – von Hr. Lechner
- Verkehrsinsel beim Friedhof sanieren
- Oberer Inrain – Stützmauer und Tonnagen Beschränkung
- Asphaltierungsarbeiten im Ort
- Umstellung Beleuchtung in der Volksschule
- Grundtauschansuchen Manzl Martin

Gemeinsam mit dem Sozialausschuss wurde noch besprochen:

- Projekt Erweiterung Kindergarten
zwei Architekten – DI Pirschl und DI Ragg haben Projektvorschläge vorgelegt

Bericht Tourismusausschuss – Obmann Ing. Kruselburger:

Folgende Themen wurden behandelt:

- Photopoint Positionierung
- Aussichtsplattform Isar/Länd

Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 30.03.2023.

Es sind schriftlich keine Einwände eingelangt. Von den weiteren, bei der Sitzung anwesenden Gemeinderäten werden keine Einwände eingebracht.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll der GR-Sitzung vom 30.03.2023 mit 10 Fürstimmen und 3 Enthaltungen (GR Bodner, Peckl, Leismüller – da bei Sitzung nicht anwesend) zur Kenntnis.

Ad 4) Bericht über die Kassenprüfungsniederschrift der durchgeführten Überprüfung der Gebahrung 1.Quartal 2023 der Gemeinde Scharnitz vom 13.04.2023, durch den Überprüfungsausschuss.

Der Bericht wird durch die Obfrau des Überprüfungsausschusses – Mag. Heiss-Hohenauer - vorgelesen. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Es ergeht der Dank an die Kassenverwalterin für die gute Zusammenarbeit und zur Verfügungstellung der entsprechenden Unterlagen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kassenprüfungsniederschrift zum 1. Quartal 2023 einstimmig zur Kenntnis.

Ad 5) Bericht an den GR über die am 27.04.2023, seitens der BH Innsbruck (Gemeindeabteilung), durchgeführten Kassenbestandsaufnahme.

Der Bürgermeister berichtet über die stattgefundene Kassenbestandsaufnahme durch die BH Innsbruck – Abt. Gemeindeaufsicht - vom 27.04.2023. Dieser liegt den Gemeinderäten zur Einsicht vor. Die angeführten geringfügigen Beanstandungen werden umgehend abgearbeitet.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht vom 27.04.2023 - der durchgeführten Kassenbestandsaufnahme durch die BH-Innsbruck - einstimmig zur Kenntnis.

Ad 6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der notwendigen Elektroarbeiten zur Beleuchtungsumstellung in der Volksschule.

Betreffend die Elektroarbeiten für die Umstellung der Beleuchtung liegen drei Angebote vor:

Fa. Elektro Feichtner (Pauschalangebot)	€ 10.920,-- netto
Fa. Elektro Norz	€ 11.980,-- netto
Fa. Elektro Technik Neuner	€ 10.160,-- netto

Von Fa. Fichtl ist kein Angebot eingelangt.

Unser BAL Ing. Isser hat hier bereits nachverhandelt (keine Rückmeldung von Fa. Feichtner). Die Gemeinderäte sind sich einig, dass ein Pauschalangebot jedenfalls für die Gemeinde günstiger und sicherer ist. Bei den anderen beiden Firmen können sich die Arbeitsstunden erhöhen. Fa. Feichtner ist noch aufmerksam zu machen, dass für den Zusatzraum auch Material bestellt wurde und dies in der Ausschreibung inbegriffen war.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Elektroarbeiten betreffend die Beleuchtung der Volksschule, an die Fa. Feichtner, Zirl - gemäß Pauschalangebot in Höhe von € 10.920,-- netto - zu vergeben.

Ad 7) Beratung und Beschlussfassung über die notwendigen Asphaltierungsarbeiten lt. Angeboten und Preisspiegel.

Betreffend die Asphaltierungsarbeiten im Ort, wie durch den Bauausschuss besichtigt, liegen vier Angebote vor:

Fa. Bodner	€ 67.580,75 netto
Fa. Fröschl	€ 42.822,-- netto
Fa. Strabag	€ 59.103,40 netto
Fa. Swietelsky	€ 41.939,13 netto

GR Ing. Reinpold informiert die Gemeinderäte betreffend die unterschiedlichen Angebotslegungen. BAL Ing. Isser hat hier eine Aufstellung je 500 m² Straßenabschnitt berechnet bzw. anbieten lassen. Im Bauausschuss wurden die Schritt-für-Schritt-Asphaltierungen besprochen: Mühlbergweg Gp. 415/11, sowie Gp. 415/10 bis zur Gp. 377/9 usw.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet an die Fa. Swietelsky als Billigstbieter - gemäß Angebot in Höhe von 41.939,13 netto - zu vergeben.

Ad 8) Beratung und Beschlussfassung über die Grundablöse Friedhofsweg GP 363/1.

GR Ing. Reinpold informiert die Gemeinderäte über die Situation an der Wegkreuzung Friedhofsweg und die Entschärfung der Kurve durch die Grundablöse. GR Lechner würde hier den Grund im Ausmaß von 29 m² hergeben.

Bei der damaligen Vermessung des Inrainweges hat er bereits ein Teilstück aus der Gp. 674 abgetreten, jedoch wurde hier die Tauschfläche auf die Gp. 675 noch nicht grundbücherlich an Herrn Lechner übertragen.

Er möchte mit der Grundablöse am Friedhofsweg gleichzeitig die Bereinigung am oberen Inrain vorantreiben und grundbücherlich verankern lassen.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Fürstimmen und 1 Enthaltung (GR Lechner aufgrund Befangenheit) den Grund im Bereich Friedhof Gp. 363/1 im Ausmaß von 29 m² von Herrn Lechner abzulösen und gleichzeitig die Tauschfläche betreffend Gp. 835/1 am oberen Inrain grundbücherlich durchzuführen.

Ad 9) Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung einer Tonnagebeschränkung 9 t im oberen Inrain.

GR Ing. Reinpold berichtet, dass die Stützmauer des Inrainweges zwischen dem Garten von Familie Lechner Gp. 674 und dem Garten Gp. 666/2 sehr desolat ist. Die Sofortreparatur des Zaunes - auf der Mauer als Absturzsicherung - soll umgehend durch den Bauhof durchgeführt werden. Die Belastung des Weges muss bis zur Sanierung der Mauer mit einer Tonnagen-Beschränkung auf 9 Tonnen eingeschränkt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung einer Tonnagen Beschränkung auf 9t - aufgrund Gefahr in Verzug.

Ad 10) Beratung und Beschlussfassung über das Grundtauschsuchen von Hr. Manzl Martin, GP 648/12, gegen ein Teilstück der Gemeinde GP 648/2.

Herr Manzl Martin hat ein Ansuchen zum Grundtausch im Bereich Gewerbegebiet eingebracht. Dies wurde durch den Bauausschuss begutachtet und auch nach Rücksprache mit dem Bauamtsleiter als Vorteil erachtet. GR Ing. Reinpold informiert die Gemeinderäte über die Sachlage. Es wird dazu folgender Beschlusstext verfasst:

Die Gemeinde Scharnitz als Eigentümerin der Gp. 648/2 gibt an das Grundstück 648/12 (Manzl Martin) einen Streifen entlang seiner südöstlichen Grenze im Ausmaß von ca. 317 m² und erhält **flächen-gleich** entlang der südwestlichen Grenze Gp. 648/12 ein Teilstück im Ausmaß von ca. 317 m². Nach Durchführung der Parzellierung für das Gewerbegebiet im Grundbuch wird diese Grundteilung erstellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundtausch im Gewerbegebiet zu den - mit dem Bauausschuss und Herrn Manzl - ausverhandelten o.g. Bedingungen.

Ad 11) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung bzw. Umbau des bestehenden Kindergartens.

Der Bürgermeister informiert, dass er mit den Vertretern des Klosters – Herrn Dr. Hörtnagl und Dr. Stangger – betreffend eine mögliche Räumlichkeit, zur Unterbringung einer Kinderkrippe, gesprochen hat. Des Weiteren hat er bei der Fa. Containex ein Angebot für eine Containerlösung eingeholt. GRe Ing. Reinpold erklärt, dass aufgrund der Bedarfserhebung die Kleinkinderbetreuung einen enormen Anstieg aufweist und daher die Erweiterung notwendig ist. Zwei Architekten haben dem Bau- und Sozialausschuss Projekte zur Erweiterung präsentiert.

GR DI Rupf und GR Leismüller sind der Meinung, dass heute nicht über diese Projekte zur Erweiterung abgestimmt, sondern vorrangig über eine Übergangslösung für eine Kinderkrippe gefunden werden sollte. Außerdem würde das Projekt des Arch. Pirschl zu viel an Freifläche/Garten in Anspruch nehmen.

GR. Ing. Reinpold möchte die Planung einer Erweiterung vorantreiben, denn die Kinder brauchen Platz und die Familien müssen mit einem freien Platz kalkulieren können. Der Grundsatzbeschluss soll für ihn auch den Planungsauftrag beinhalten.

GR Leismüller möchte sich heute nicht für ein Projekt festlegen, aber einen Platz für die momentane Situation – Unterbringung einer Kinderkrippe – finden.

GRin Geiser möchte, dass die Vorschläge der Architekten für alle Gemeinderäte einsehbar sind und auch Lösungsvorschläge einbringen können. Die Unterlagen haben lediglich zwei Ausschüsse gesehen. GRin Mag. Heiss-Hohenauer sieht die Probleme der Kinderbetreuung und wünscht sich eine gemeinsame Besprechung mit den Gemeinderäten und den Architekten, um dieses große Projekt in Angriff zu nehmen. GR Leismüller schlägt auch vor, dass sich die Gemeinderäte vorher bewusst machen sollten, was sie wollen. GRin Geiser möchte auch das Projekt vorantreiben und eine gemeinsame Besprechung mit Einsicht in die Planunterlagen und eine Aufstellung der Kosten einholen, um besser planen zu können. GR Ing. Reinpold möchte auch keine „Notlösung“, aber er erinnert die Gemeinderäte, dass er bei einer der ersten Sitzungen beauftragt wurde, Vorschläge einzuholen.

Der Bürgermeister stellt zu dieser Debatte klar, dass eine Erweiterung für den Kindergarten Schritt für Schritt stattfinden muss. Ein Grundsatzbeschluss ist keine Vergabe.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung bzw. Umbau des bestehenden Kindergartens.

Ad 12) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Vereinbarung und Satzung des Abfallbeseitigungsverbandes Region 10.

Änderung der Vereinbarung und Satzung des Abfallbeseitigungsverbandes der Region 10.

Der Gemeindeverband Abfallbeseitigungsverband der Region 10 verfügt laut Revision der Abt. Gemeinden mittlerweile über weitere Aufgaben, die in der derzeit gültigen Vereinbarung nicht enthalten sind (Kompostierung, Abwicklung der Tierkörperbeseitigung, Wertstoffsammelstelle, etc.). Die relevanten Inhalte wurden in der Verbandsversammlung vom 13.03.2023 diskutiert und beschlossen. Die Vereinbarung und Satzung des Abfallbeseitigungsverbandes der Region 10 sind daher entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung anzupassen. Durch die vorgeschlagene Vereinbarungs- und Satzungsänderung (der genaue Wortlaut liegt während der Kundmachungfrist im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf), soll diesem Umstand nun Rechnung getragen werden.

*Der Gemeinderat der Gemeinde Scharnitz stimmt aufgrund der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Abfallbeseitigungsverbandes der Region 10 vom 13.03.2023 der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Abfallbeseitigungsverbandes der Region 10 **einstimmig** zu.*

*Der Gemeinderat der Gemeinde Scharnitz stimmt aufgrund der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Abfallbeseitigungsverbandes der Region 10 vom 13.03.2023 der Änderung der Satzung des Abfallbeseitigungsverbandes der Region 10 **einstimmig** zu.*

Ad 13) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Erstellung eines Katastrophenschutzplan für die Gemeinde inkl. Notfallplan für die Volksschule und Kindergarten, an die Firma PC Secure in Kematen.

Der Bürgermeister berichtet, über ein Gespräch mit Landesrätin Astrid Mair welche uns einen Kontakt nannte, der Hilfestellung gibt und es ermöglicht, dass es für die Gemeinde finanziell etwas günstiger wird. Der Gemeinderat wird eingeladen nun aktiv bei der Erstellung des Kat-Planes mitzuwirken.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen – da noch ein paar betreffende Eckpunkte abzuklären sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Ad 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

- Der Bürgermeister berichtet, dass das Gelände bei der Klingebrücke desolat ist und die Höhe nicht stimmt, außerdem fehlen bei der Erinnerungstafel zwei Buchstaben. Er hat unseren Bauamtsleiter Ing. Isser beauftragt, sich um eine Sanierung zu kümmern.
- GR DI Rupf fragt an, wie es denn mit dem Baubeginn mit M-Preis und der Alpenländischen Wohnbau GmbH aussieht.
Der Bürgermeister berichtet, dass er ein Gespräch mit Herrn Ing. Smekal geführt und dieser ihm auch per Mail mitgeteilt hat, dass es aufgrund des Kostenrahmens der Wohnbauförderung generell schwer ist Projekte umzusetzen, jedoch der Meinung ist im Juni zu starten. Ebenso gibt es eine mündliche Zusage der Fa. M-Preis, dass die Verträge in Vorbereitung und baldigst zu unterzeichnen sind.
- GR Leismüller fragt an, wie es denn nun mit der Trinkwasserversorgung aussieht. Hier teilt der Bürgermeister mit, dass aufgrund einer Eintrübung die UV-Anlage sich abgeschaltet hat und wir wieder auf die Wasserversorgung der Gemeinde Seefeld angewiesen sind. GR Ing. Reinpold berichtet, dass nach mehrmaliger Trinkwasseruntersuchung keine Bakterien feststellbar sind. Jedoch kann durch das Abschalten der UV-Anlage kein Trinkwasser an die Haushalte verteilt werden, wenn die UV-Bestrahlung nicht gewährleistet werden kann. Er erklärt kurz die Situation und die Funktion mit dem Überlauf des Trinkwassers, welches in die Isar abgeleitet wird. Weiters teilt er mit, dass er bereits versucht mit der Fa. Sprenger und dem Geologen Kontakt aufzunehmen, um die Quelle „Waschtal“ zu aktivieren und auszubauen. Ob der Bau eines Hochbehälters notwendig sein wird, muss eruiert werden. Auf jeden Fall sollte die Gemeinde eine zusätzliche Trinkwasser- und auch Löschwasserversorgung in Angriff nehmen. Ebenso die dahingehende Finanzierung.
- GR Lechner fragt an, wie es mit der Rodung im Gewerbegebiet vorangeht. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass Angebote der Fa. Mößmer und der Fa. Hofbauer eingeholt werden.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:00 Uhr. Er bedankt sich bei den Gemeinderäten und den Zuhörern.

A collection of handwritten signatures in blue ink, arranged in several rows. The signatures are cursive and vary in size and style. Some legible names include 'S. Sprenger', 'H. Reinpold', and 'B. ...'. There are also some initials and less distinct signatures.